

Mein Leben ist dein Leben

Für einander bestimmt SasuxSaku

Von Midnightsun89

Kapitel 2: Nasenbluten, Nachsitzen und eine Überraschung

Lee brach in tränen aus und ging geschlagen zurück auf seinen Platz.

„Danke Sasu-kun. Du bist mal wieder meine letzte Rettung gewesen.“

„Hey, Hase für dich tu ich alles. Außerdem würde ich es dir nie antun können, dich mit so einem Typen, wie Lee, alleine zu lassen.“

Sasuke holte sein Biologiebuch aus seiner Tasche und zusammen machten sie sich daran die Aufgaben zu lösen.

Sasuke blieb an einer Aufgabe hängen und kam nicht weiter.

„Die Antwort ist auf Seite 138 Sasu.“

Sasuke sah auf und in das lächelnde Gesicht von Sakura. Aufeinmal bekam er ein ganz komisches Gefühl in der Magengegend.

Sakura viel das Starren von Sasuke nicht auf, stattdessen nahm sie das Buch und schlug die richtige Seite auf.

„Hier, siehst du?“

Sasuke blinzelte ein paarmal und sah dann ins Buch. Sakura zeigte auf den Absatz:

Knochen Erkrankungen.

Wenn ein Knochen durch äußeren Einfluss oder mangels Knochenmasse bricht, spricht man medizinisch von einem Knochenbruch (Fraktur). Bei der Heilung wächst der Knochen unter der Knochenbruchbehandlung wieder zusammen. Dabei muss darauf geachtet werden, dass sich die beiden Teile in richtiger Stellung zueinander befinden. Eine Ruhigstellung erfolgt konservativ, d. h. Mit Hilfe eines Gipsverbandes oder einer Schiene, oder operativ als Osteosynthese z. B. Mit Hilfe einer Marknagelung oder einer Verplattung. Werden die Knochenenden nicht ruhiggestellt, kann die Heilung ausbleiben und es kommt zur Pseudarthrose, einem sogenannten „falschen Gelenk“.

Sakura hatte recht. Sasuke sah auf die Arbeitsblätter und auf die Aufgabe.

.....

Schreiben sie die Antwort mit der dazu gehörigen Zeile und Seite auf.

> Wie lautet das Fremdwort für Knochenbruch?

> Was ist eine Pseudarthrose?

> Wie heilt man einen Knochenbruch?

> Was passiert, wenn die Knochenenden nicht ordnungsgemäß zusammengeführt werden oder eine Ruhigstellung ausbleibt?

.....

„Gott wie ich Bio hasse.“

Fluchend schrieb Sasuke die Antworten aus den Text und machte sich an die nächste Aufgabe. Am Ende der Stunde gingen die Schüler zu der Schlange und gaben ihm ihre Arbeiten. Als Sakura und Ten Ten bei ihm ankamen lachte er sie höhnisch an.

„Mrs Haruno, Mrs. Ama. Wir sehen uns dann in der 8 Stunde vor dem Sekretariat. Kommen sie nicht zu spät, sonst, können sie morgen noch ne Stunde länger bleiben.“

Sakura verkniff sich ihr Kommentar und marschierte schnurstracks aus der Klasse.

„Oh man wie ich diesen Oro hasse! Der ist doch nicht normal. Wie kann er mich nur am ersten Schultag Nachsitzen lassen. Toll die 8 Stunde. Die ist um 14:35 Uhr zu ende. Na geil, dann kann ich bis um 15:35 Uhr auf den nächsten Bus warten. Meine arme Katze. Und wer gibt Mio bitte was zu Fressen?“

„Ach süße, das kann ich doch machen. Meine Mum wollte mich sowieso abholen und dann können wir ja kurz bei dir einen zwischenstop ein legen und ich gebe Mio was zu Futtern. Was hältst du davon.“

Sakura viel Temari um den Hals.

„Ach Tema, du bist einfach die Beste. Danke, danke, danke.“

„Sag mal Saku-chan. Bekommt deine Katze echt dreimal am Tag was zu Fressen?“

Sakura ließ von Temari ab und drehte sich um und blickte in das breite Grinsen von Naruto.

„Natürlich du Baka. Du Frisst doch auch fünf mal am Tag deine schieß Rahmennuddeln. Mio ist noch klein und braucht das.“

„Na hoffentlich rollt sie nicht irgendwann durch die Gegend. Kann doch gar nicht gesund sein.“

Lässig verschränkt Naruto seine Arme hinter seinen Kopf und ehe er sich versah, hatte er auch schon eine heftige Beule von Sakura kassiert.

„Das sagt ja genau der Richtige du Baka!“

„Leute muss das sein. Du und Ten Ten habt doch schon eine Stunde Nachsitzen, ihr wisst wie Sensei Gay drauf ist. Wenn jemand etwas von der Kraft der Jugend in seinem Sportunterricht verpasst, dann darf man das beim Turnhallenschrubben wieder nachholen.“

Neji machte die Pose von ihrem Sportlehrer nach und die Gruppe verviel in ein Lachen.

„SAKURA-CHAN!!!“

„Oh nein! Versteckt mich bitte jemand. Da kommt Lee.“

Panisch sah Sakura sich um und ehe sie sich versah, stand Lee auch schon vor ihr. Sakura erschreckte sich dermaßen, das sie nach hintenstolperte und auf ihrem Po landete, aber nicht ohne sich den Kopf noch mal an einem Spind zu stoßen.

„Oh nein. Meine geliebte Kirschblüte, ist alles in Ordnung? Soll ich einen Krankenwagen rufen...SCHNELL WIR BRAUCHEN EINEN KRAN....“

Weiter kam Lee nicht, denn Sasuke gab ihm einen kräftigen Tritt in den Hintern. Der landete mit dem Gesicht an einem Spind und rutschte daran herab. Naruto konnte sich vor Lachen nicht mehr halten und stützte sich bei Shikamaru ab.

„Wie anstrengend.“

war alles was er dazu sagte. Neji ging zu Sasuke und Sakura und hockte sich neben die beiden.

„Alles in Ordnung mit ihr?“

Sakura hielt sich den Hinterkopf fest und fluchte leise vor sich her. Plötzlich legte sie den Kopf in den Nacken und hielt sich eine Hand vor die Nase.

„Saku!“

Schnell kamen Temari, Hinata und Ten Ten auf die drei zu.

„So ein Misst. Ich habe Nasenbluten. Ausgerechnet jetzt.“

Ehe sie sich versah, befand sie sich in den Armen von Sasuke, der sie hochhob.

„Geht schon mal vor. Ich bringe sie zur Krankenstation. Sag dem ollen Hippie bescheid, was passiert ist. Wir kommen dann nach.“

Alle gaben ein Nicken von sich und Sasuke machte sich mit Sakura auf dem Arm, auf den Weg zur Krankenstation.

Naruto und Neji halfen dem Sternesehenden Lee auf die Beine und zusammen gingen sie zum Sportunterricht. Als sie mit Umziehen vertiegt waren, ging Neji schnell zu ihrem Sportlehrer, dem sogenannten Hippie und erklärte ihm das fehlen von Sasuke und Sakura.

„Nein wie romantisch. Junge liebe, ach nein ist das schön. Hoffen wir mal das es Mrs. Haruno bald wieder besser geht und sie noch rechtzeitig zu uns stoßen werden. Wäre ja schade, wenn sie die Bewegungen, um die Kraft der Jugend zu bündeln, verpassen würden.“

Der Hippie streckte den Daumen nach oben und lächelte sein stahlenstes Lächeln.

„So meine jungen und dynamischen Schützlinge, wenn ich sie bitten dürfte sich in 4rer Reihen auf zustellen und meine Dehnübungen nach zu machen.“

Nach 10min rumgehops und gesprings und gedehne, kamen Sasuke und Sakura zu ihnen und machten die letzten Übungen mit.

„So das soll reichen um die müden Geister zu wecken. Wenn ich sie bitten dürfte, sich in 2er Gruppen zusammen zufügen. Immer Junge Mädchen, wenn ich bitten darf. Wir werden ein bisschen Volliball spielen. Nicht vergessen, in einem Monat ist das Turnier und ich verliere den Pokal, der übrigens schon seit 8 Jahren im Besitz der Konoha High-School ist, nur ungern. Also dann, zu weit und dann will ich mal sehen wie ihr Baggert und Prischt.“

„Sasuke? Können wir zusammen spielen. Ich will nicht mit Neji oder Shikamaru oder LEE zusammen spielen.“

„Ja kein Thema.“

Alle stellten sich auf und fingen an den Ball hin und her zu baggern oder zu pritschen. Die letzten 15min veranstalteten sie noch ein richtiges Spiel, wo dann zum Schluss die Mannschaft von Sakura und Sasuke gewonnen haben.

„Das was sehr gut ihr beiden. Ich möchte euch gerne im Team haben. Sagt mir bitte bis zur nächsten Sportstunde bescheid.“

Bevor die beiden noch was sagen konnte, machte sich der Hippie auf den Weg zu seiner Umkleide aber nicht ohne noch mal sein strahlendes Grinsen von sich zu geben.

Der Rest des Tage kam so wie sie es sich gedacht haben. Ihr Klassenlehrer Sensei Kakashi kam mal wieder zu spät zum Unterricht, mit der Ausrede, er hätte sich auf dem Pfad der Jugend verlaufen.

Tsunade, ihre Schulleiterin und Kampfsportlehrerin, hatte mal wieder ein Organ, das man bis in den entferntesten Winkel Japans hören konnte und nach der letzten Chemie und Physikstunde, bei Sensei Kabuto, waren sie so was von kaputt, das sie sich nur noch auf den Gong freuten, der das Ende des ersten Schultages ankündigte. Endlich war es soweit und der Gong ertönte. Sakura und Ten Ten machten sich total kaputt auf den Weg zum Sekretariat.

„Da sind sie ja. Wie schön für sie, dass sie pünktlich gekommen sind. Wenn sie mir bitte in die Biologieräume folgen würden. Ihre Strafarbeit wartet dort auf sie.“
Die Stimmer der Schlange klang bitter süß und triefte nur so vor lauter Schadenfreude.

Als sie im Biologieraum ankamen, stellte sich Oroschamaru vor ihnen auf.

„Ich will, dass sie die Tische von sämtlichen Kaugummis reinigen. Ich will kein Geschiere und auch keine Aufkleber mehr auf den Stühlen und Tischen sehen.“

Und schon ging der Schlangengesichtige Lehrer aus dem Raum.

„Das ist doch nicht sein ernst? Die ganzen Tische und Stühle, hat der´n Rad ab oder was?“

„Komm las gut sein Ten Ten. Machen wir es einfach und damit hat sich die Sache dann erledigt. Ich bin auch nicht gerade glücklich darüber, am ersten Schultag nachsitzen zu müssen.“ Und so mit nahmen sie sich jeweils einen Eimer und einen Spachtel und machten sich daran, die Möbel zu reinigen.

45min. später:

„Gott ich kann nicht mehr. Wenn ich zum Otopäden gehe und der stellt bei mir eine Krümmung meines Rückens fest, dann schick ich der Schlange die Rechnung.“

„Wenn ich auch nur noch einmal in dieser Woche ein Kaugummi sehe, dann lauf ich Amok. Gott Ten, sie dir nur mal meine Nägel an. Die sind alles Abgebrochen.“

Die Tür ging auf und Oroschamaru kam zu ihnen.

„Wie ich sehe, sind sie fertig geworden meine Damen. Ein Glück für sie, dann brauchen sie Morgenfrüh vor Unterrichtsbeginn nicht in die Schule kommen und den Rest erledigen. Ich hoffe das war für sie eine Lehre. In meinem Unterricht wird nicht gequatscht. Gehen Sie.“

Zusammen machten sich die beiden auf, ihre Sachen aus dem Spind zu holen.

„So Saku, man sieht sich. Ich muss in die andere Richtung. Muss noch was für meine Mutter einkaufen.“

„Ok. Grüß sie mal ganz lieb von mir.“

„Mach ich. Also dann, bist du heute Abend on?“

„Ja warum fragst du?“

Doch das hat Ten Ten nicht mehr gehört, denn sie hat sich schnell umgedreht und ist in die andere Richtung gelaufen. Hinter sich hörte Sakura ein Hupen und als sie sich umdrehte, sah Sakura, wie Sasuke lässig aus seinem Aston Martin stieg und ich dagegen lehnte.

„Na kann ich die Lady mitnehmen?“

Sakura ging auf ihn zu und sah ihn an.

„Was machst du denn hier?“

„Mein Vater hat mich nach der Schule angerufen und gesagt, dass ich noch mal zu ihm in die Firma kommen soll. Da ich zum Schluss noch Zeit hatte, dachte ich mir ich warte die letzten 5min auf dich und fahr dich nach Hause.“

Sakura fiel Sasuke um den Hals.

„Sasu-kun du bist der Beste! Vielen Dank. Dann bin ich ja doch nicht erst um halb fünf zu Hause.“

„Na dann komm Hase, da vorne kommt die Schlange und eigentlich darf ich nicht auf dem Schulhof parken.“

Schnell stiegen sie ein und fuhren zu Sakura nach Hause.